

Guatemala - Honduras

Die Welt der Maya

Mit dem faszinierenden Drachenfest zu Allerheiligen in Santiago Sacatepéquez

Die Maya bewohnten eine Region, welche die heutigen mexikanischen Bundesstaaten Chiapas, Tabasco, Campeche, Yucatan und Quintana Roo sowie ganz Guatemala, Belize und das Grenzgebiet Honduras und El Salvador umfasste. Bis ins 19. Jh. hinein waren die Städte der Maya im Urwald versunken. Forscher befreiten sie von den wuchernden Pflanzen und entdeckten Paläste und Pyramiden, die bis heute jeden Besucher faszinieren.

25.10. - 7.11.2012 RL: Antonio Cuxil

Erlebnisreise mit Flug, Bus, Boot, * und ****Hotels/HP**

Flug ab Wien, München, Frankfurt € 2.980,-

EZ-Zuschlag: € 320,-

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 430,-

1. Tag: Wien/München/Frankfurt - Madrid - Guatemala Stadt.

Am Morgen Flug nach Madrid - gegen Mittag Weiterflug nach Guatemala Stadt, wo man am Nachmittag landet - Transfer zum Hotel. 1776 auf einer Hochebene in der Sierra Madre gegründet, bietet Guatemala Stadt einen ständigen Kontrast aus kolonialer und moderner Architektur. Die Stadt liegt auf 1500 m Höhe und besticht durch ganzjährig warmes Klima.

2. Tag: Guatemala Stadt - Copán/Honduras. Früh morgens geht es Richtung Grenze von Honduras - nach Erledigung der Grenzformalitäten Weiterfahrt nach Copan: Durch eine bergige Waldlandschaft fahren wir auf einer tw. asphaltierten Straße in die archäologische Zone von Copán - im kleinen Honduras die bedeutendste Sehenswürdigkeit. Besichtigung der Maya-Stadt, die wahrscheinlich im 5. Jh. n. Chr. gegründet wurde und bis etwa 900 bestand. Im Zentrum findet man die sog. Akropolis, den Ballspielplatz, Stelen und Altären, die zu den schönsten Werken der Maya-Kunst gehören. Die Ruinenstätte dehnt sich über 30 ha aus und ist die zweitgrößte aller bisher entdeckten Maya-Städte.

3. Tag: Copán - Quiriguá - Puerto Barrios - Bootsfahrt am Río Dulce - Livingston. Rückfahrt über die Grenze nach Guatemala. Von hier geht es nach Quiriguá, wo wir die berühmten 'Herrscher-Stelen' sehen, die heute inmitten weiter Bananenplantagen aufgereiht sind und zu den kunstvollsten der Maya-Zivilisation gehören. In Puerto Barrios am Río Dulce steigen wir in überdachte Schnellboote um, die uns in ca. zweistündiger Fahrt nach Livingston bringen. Grandiose Natur, eine unberührte Tropenlandschaft zum Greifen nah - Pelikane und Reiher, Mangrovensümpfe mit Seerosen, an den Ufern Strohütten der Flachland-Indianer. Wir rasten in einem Restaurant am Wasser, wo wir fangfrische Fische oder Langusten probieren können (nicht im Preis inkl.).

4. Tag: Livingston - Bootsfahrt am Río Dulce - Castillo de San Felipe - Flores. Bootsfahrt durch das tropische Naturreservat des Río Dulce. Unterwegs lassen sich zahlreiche Vogelarten beobachten, die an den steilen unzugänglichen Hängen ihre Nester bauen. Bevor es nach Flores geht, besichtigen wir das Castillo de San Felipe, ein kleines spanisches Fort aus dem 17. Jh., das die Piraten abwehren sollte. Anschließend Fahrt nach Flores, die Hauptstadt des nördlichsten Departments El Petén auf der Insel San Andrés, die mit dem Festland nur durch einen künstlichen Damm verbunden ist.

5. Tag: Flores - Sayaxché - El Ceibal - Flores. Nach einer kurzen Fahrt nach Sayaxché besteigen wir ein Boot und erleben eine aufregende Fahrt entlang des urwaldgesäumten Río de la Pasión bis zur Ausgrabungsstätte El Ceibal. Auf einem Hügel nahe am Fluss hatte die alte Mayastadt eine strategisch bedeutende Lage. Bis heute sind nur wenige Tempel freigelegt, was den Vorteil bringt, dass die Ausgrabungsstätte noch recht einsam inmitten wilder, schöner Natur liegt. Nach einer Besichtigung der archäologischen Stätte fahren wir zurück nach Flores.

6. Tag: Flores - Yaxhá - Flores. Tagesausflug nach Yaxhá nahe der Grenze zu Belize. Yaxhá (= türkise Wasser) war eine der wichtigsten Städte der klassischen Mayaperiode und hatte ihren Höhepunkt zwischen 700 und 900 n. Chr. Die ausgedehnte Maya-Stadt wurde erst kürzlich freigelegt und für Besucher zugänglich gemacht. Von der Tempel-Pyramide, dem höchsten Bauwerk, bietet sich ein herrlicher Blick auf den Yaxhá See mit den drei Inseln Cante, Paxte und Topoxte sowie das Umland.

7. Tag: Flores - Tikal - Flores - Guatemala Stadt - Antigua. In der Petén-Region, wo in einer großartigen Kombination Kultur und Natur zu erleben sind, besuchen wir das sagenumwobene Tikal - einst bedeutendstes religiöses Zentrum der Mayas inmitten des von Nebelschwaden durchzogenen Regenwaldes, die größte aller bekanntesten Mayastätten. Die Anlage erstreckt sich über 65 qkm, umgeben von Baumriesen, Farnen und Lianen, und man vermutet, dass zur Blütezeit Tikal etwa 10.000 Gebäude umfasste, deren eindrucksvollste der annähernd 50 m hohe Jaguar-Tempel ist. Pyramiden, Tempel, Paläste und Stelen ragen mitten im Dschungel auf. Tikal ist auch ein Nationalpark und verschiedene Affenarten halten sich ebenfalls hier auf. Am Nachmittag Rückfahrt nach Flores und Rückflug um ca. 17.00 Uhr nach Guatemala Stadt. Ca. 40 Minuten entfernt vom Flughafen liegt Antigua, die ehemalige Hauptstadt des Landes und heute das Künstler-Zentrum Guatemalas. Alleine durch seine herrliche Lage zwischen den drei Vulkanen Agua, Fuego und Acatenango begeistert die Stadt - dank der schönen Bausubstanz fühlt man sich in die Kolonialzeit zurückversetzt. Antigua wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

8. Tag: Antigua - Todos Santos in Santiago Sacatepéquez - Antigua. Heute erleben wir Allerheiligen im kleinen Ort Santiago



Sacatepéquez, wo das jährliche Drachenfestival gefeiert wird. Die Familien versammeln sich bei festlich und bunt mit Blumen geschmückten Gräbern, um ihre verstorbenen Angehörigen zu ehren und zu feiern. Dabei lassen sie ihre farbenprächtigen Drachen steigen, die der Mythologie entsprechend eine Verbindung zur Geisterwelt herstellen bzw. den Toten den Weg in den Himmel weisen sollen. Teams bauen das ganze Jahr an diesen gigantischen Papierdrachen.

9. Tag: Antigua. Heute besichtigen wir La Antigua - 200 Jahre regierten dort die spanischen Vizekönige ein fast ganz Zentralamerika umfassendes Reich. Aufgegeben nach einem Erdbeben, teils im Laufe der Zeit wieder aufgebaut, begeistert die Stadt heute die Besucher. Wir sehen u.a. das Kloster Capuchinas, die Kathedrale und die Kirche La Merced.

Anschließend Ausflug in die Umgebung von Antigua mit Besuch einer Kaffeeplantage.

10. Tag: Antigua - Bootsfahrt am Atitlan-See. Am Vormittag Fahrt zum Atitlan-See - laut dem Weltreisenden Humboldt der schönste See der Welt, umgeben von drei mächtigen Vulkanen. Wir genießen eine herrliche Bootsfahrt auf dem Atitlan-See und besuchen San Juan La La-



Tikal

Foto: Archiv



Am Markt von Chichicastenango

Foto: Archiv



Lago Atitlan

© Birte Kraus

guna, ein Indianerdorf am Ufer des Sees. Hier bei den Tzutuhil-Indianern können wir Frauen beobachten, wie sie sich leuchtend rote Bänder als hutähnlichen Sonnenschutz um den Kopf wickeln. Am Nachmittag Rückfahrt per Boot nach Panajachel. Wir genießen den Abend am See.

11. Tag: Atitlan See - Markt in Chichicastenango. Am Morgen fahren wir über eine Bergstraße nach Chichicastenango, ein Wallfahrtsort der Quiche-Indianer. Hier halten heute die Quiche ihren großen Markttag ab. Wir tauchen in ein farbenprächtiges Treiben auf dem Marktplatz vor der Kirche Santo Tomas ein, auf dem die Indianer in ihren kunstvoll bestickten Trachten ihre landwirtschaftlichen und kunsthandwerklichen Produkte zum Kauf anbieten. Außerdem werden wir in der Kirche Santo Tomas Zeuge von uralten kultischen Praktiken, die die enge Verbindung zwischen Katholizismus und indianischen Glaubenselementen dokumentieren. Am Nachmittag Rückfahrt zum Hotel am Atitlan-See.

12. Tag: Atitlan-See - Pacaya Vulkan - Antigua. Fahrt zum Pacaya Vulkan, einer der aktivsten Vulkane der Welt. Eine Wanderung auf einem markierten und ungefährlichen Weg führt uns vom Dorf San Francisco über San Vicente de Pacaya auf den Vulkan. Man benötigt etwa 3 Stunden für den nicht schwierigen, aber anstrengenden Aufstieg. Mit Glück können wir aus sicherer Entfernung eine Eruption miterleben.

13. Tag: Antigua - Guatemala Stadt - Madrid. Der Vormittag steht zur freien Verfügung - anschließend Fahrt nach Guatemala Stadt. Auf dem Weg zum Flughafen unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Anschließend Transfer zum Flughafen. Rückflug am Abend nach Madrid.

14. Tag: Madrid - Wien/München/Frankfurt. Am frühen Nachmittag Ankunft in Madrid - Weiterflug nach Wien oder Deutschland.

Leistungen:

P-FMGH

- * Linienflug mit Iberia über Madrid nach Guatemala Stadt und retour
 - * Inlandsflug: Flores - Guatemala Stadt
 - * Rundfahrt u. Transfers mit landesüblichen Kleinbussen/Bussen mit AC
 - * 12 Übernachtungen in *** und ****Hotels (landesübliche Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
 - * Verpflegung auf Basis Halbpension (meist amerikanisches Frühstück), zusätzlich Mittagessen am 5., 6. u. 7. Tag (tw. einfache Lunchpakete)
 - * Eintritte: Copan, Quirigua, Castillo San Felipe, Ceibal, Yaxha, Tikal, Antigua, Pacaya Vulkan
 - * Bootsfahrten am Rio Dulce, nach Ceibal und am Atitlan-See
 - * qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
 - * Gebühr für Grenzübertritt in Honduras
 - * Flug bezogene Taxen (derzeit € 430,-), inkl Ausreisesteuer Guatemala
- Gültiger Reisepass erforderlich.**

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Guatemala Stadt:	****Hotel 'Barcelo' (ehem. Marriott)
Copan:	****Hotel 'Marina'
Livingston:	***Hotel 'Villa Caribe'
Flores:	***Hotel 'Villa Maya'
Antigua:	***Hotel 'Villa Colonial'
Santa Catarina/Atitlan See:	***Hotel 'Villa Santa Catarina'